

Extremadura und Coto Doñana

Vogelparadiese in Spanien

Eine artenreiche Vogeltour durch beeindruckende Landschaften in der Extremadura und Coto Doñana (Andalusien)

Reisezeit: 18. - 26. April 2026

Unterkunft: Hotel Victoria in Trujillo und Hotel Toruño in El Rocío

Teilnehmer: 14

Reiseleiter: Ronja Schlosser und Achim Zedler



Samstag, 18. April 2026

Wir treffen uns am Flughafen in Madrid und fahren anschließend in Richtung Trujillo in die Extremadura. Vom Bus aus können bereits zahlreiche Weißstörche und Milane entdeckt werden, bei einer kurzen Rastpause entdecken wir sogar direkt Zwergadler in heller und dunkler Morphe!

Nach einem schnellen Einchecken im Hotel Victoria unternehmen wir alle noch einen gemütlichen Spaziergang über den eindrucksvollen Plaza Mayor im historischen Zentrum zum Castillo de Trujillo. Hier werden wir mit einer grandiosen Sicht über die schier endlosen Steppen der Extremadura belohnt. Etliche Störche, Einfarbstare, Fahlsegler,

Rötelschwalben, Dohlen und Felsenschwalben sind in und über der Stadt zu sehen. Sogar ein Trupp Bienenfresser zieht an uns vorbei.



Sonntag, 19. April 2026

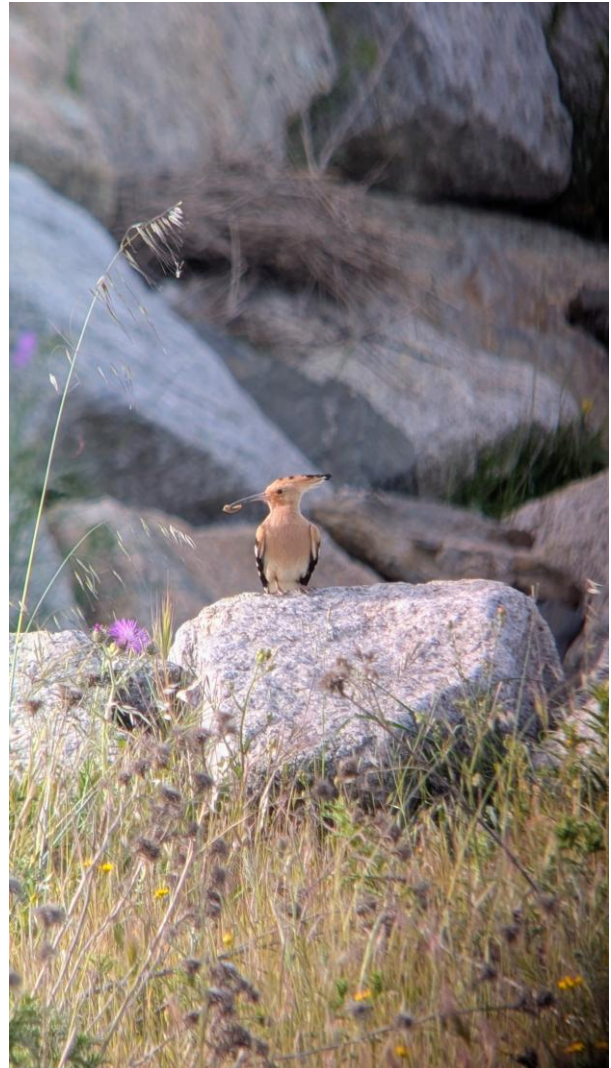
Nach einem leckeren Frühstück fahren wir bei sonnigem Wetter in die Steppengebiete westlich von Trujillo. In den weiten Steppengebieten fallen uns etliche Kleinvögel wie Grauammer, Zistensänger, Schwarzkehlchen, Hauben- und Kalandlerleche auf.

In der Ferne bei bereits flimmernder Hitze beobachten wir durchs Spektiv unsere erste Großtrappe. Ein Trupp Spießflughühner fliegt auf einmal über uns. Erste Gänse- und Mönchsgeier sind unterwegs sowie etliche Rot- und Schwarzmilane. In Santa Marta de Magasca machen wir eine kleine Mittagspause und entdecken bei Kaffee und Bocado mehrere Vipernattern am Poolgeländer.



Wir fahren weiter Richtung Cáceres und halten Ausschau nach der Blaurocke – mit Erfolg! Der türkis leuchtende Vogel sitzt auf einer Stromleitung und lässt sich durchs Spektiv beobachten. Wir entdecken außerdem weitere Spießflughühner. Ein weiteres Highlight ist ein Steinkauzpärchen, das auf einem Nistkasten sitzt. Bei einem letzten Stopp entdecken wir noch eine Großtrappe, die elegant über einen Feldweg spaziert und ein Sandbad nimmt. Was für eine beeindruckende Beobachtung! Nahe vor uns präsentiert sich fotogen ein Wiedehopf mit Beute im

Schnabel. Nach einem eindrucksvollen ersten Tag mit schönen Sichtungen geht es zurück ins Hotel zum Abendessen.



Montag, 20. April 2026

Heute stehen die nordöstlichen Gebiete von Trujillo auf dem Programm. Zuerst machen wir allerdings einen Stopp bei der Rötelfalkenkolonie am Ortsrand von Trujillo. Etliche Paare brüten an einem hochragendem Gebäude unweit des Stadtzentrums und wir erkennen sogar die kennzeichnend hellen Krallen.

Anschließend fahren wir an den nördlichen Ortsrand von Belén. Wir beobachten einige Gänsegeier und entdecken sogar ein hervorragend getarntes Trielpärchen. Nach einer kleinen Mittagspause bei Saucedilla



sehen wir einen im Gebüsch versteckten Nachtreiher. Am Stausee von Almaraz gelingen uns bei Mittagshitze schöne Sichtungen von Purpurhuhn und zahlreichen Purpurreihern. Kuhreiher stolzieren über eine Pferdeweide. Zistensänger und Schwarzkehlchen begleiten uns bei unserem kleinen Spaziergang. Wir legen noch einen kleinen Stopp an einer Aussichtshütte westlich von Saucedilla ein. Der erhoffte Gleitaar zeigt sich leider nicht, dafür beobachten wir Seiden-, Kuh- und Rallenreiher im direkten Vergleich.

Den Abschluss des Tages verbringen wir am östlichen Ende des Nationalparks Monfragüe. Am Geierfelsen „La Portilla“ angekommen erwarten uns Blaumerle, eine ausdauernd singende Zippammer, Mönchsgeier, zahlreiche Gänsegeier und sogar ein überfliegender Schmutzgeier.

Dienstag, 21. April 2026



Wer möchte startet heute mit einer Frühexkursion, um noch einmal nach Trappen Ausschau zu halten. Und tatsächlich entdecken wir eine Zwergtrappe, die sich hervorragend präsentiert und ihr typisches, kurzes Schnarren vernehmen lässt. Nach dem Frühstück machen wir uns auf dem Weg zum Naturschutzgebiet Dehesa de Moheda Alta. Dabei handelt es sich um eine klassische Dehesa, eine für Spanien typische Kulturlandschaft aus lichten Eichenhainen, die als Weideland genutzt wird. Doch unterwegs machen wir zunächst eine andere Entdeckung, die definitiv einen Stopp wert ist: Auf einer Schafweide sitzen mehrere

Mönchs- und Gänsegeier sowie ein Schwarzmilan. Wir genießen diese tolle und ausgiebige Beobachtungsmöglichkeit aus nächster Nähe.

Anschließend empfangen uns in der alten und beeindruckenden Steineichendehesa singende Heidelerchen. Bei einem lockeren Spaziergang werden wir durchgehend von Wachtelrufen begleitet. Auch hier lässt sich der typischerweise vorkommende Gleitaar nicht blicken. Stattdessen entdecken wir in der Ferne kreisende Schwarzstörche. Bienenfresser, Rotkopf- und Iberienraubwürger sind schön zu sehen.

Nach einer kurzen Mittagsrast in einer Bar in Madrigalejo machen wir uns noch einmal auf die Suche nach dem Gleitaar in einer nahegelegenen



Dehesa. Wir beobachten einige bekannte Zielarten. Gerade als wir uns auf den Rückweg machen wollen, haben wir endlich Glück. Ein Gleitaarpärchen hat sich in einem Baum niedergelassen und lässt sich hervorragend beobachten. Lange sitzend, dann immer wieder im Flug, sind diese eleganten Vögel ein absolutes Highlight zum Tagesabschluss.



Mittwoch, 22. April 2026

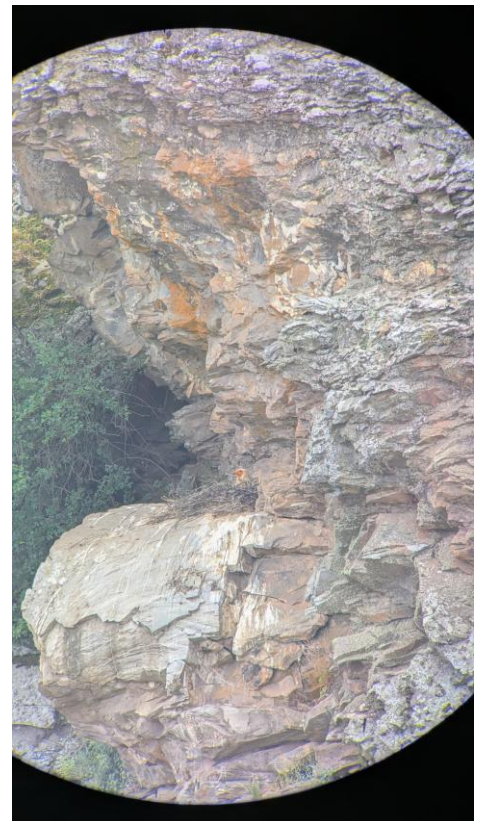
Heute steht ein weiteres Highlight der Extremadura-Tour auf dem Programm. Auf dem Weg zum Nationalpark Monfragüe stoppen wir zuerst im Tal des Rio Almonte. An einer mittelalterliche Brücke beobachten wir am naturbelassenen Fluss Mehl- und Felsenschwalben, einige Maurische Bachschildkröten und entdecken einen Weidensperling im Schwalbennest. Unterwegs machen wir einen kurzen Stopp für die berühmten schwarzen, iberischen Schweine.

Dann am „Salto Del Gitano“, dem berühmten Geierfelsen im Nationalpark, erwarten uns zahlreiche Gänsegeier, Mönchs- und Schmutzgeier sowie Schwarzstörche am Horst. Hoch oben am Felsen sitzt ein Wanderfalke. An den Felsen und in der Luft gibt es endlos viel zu entdecken. Ein beeindruckendes Schauspiel! Doch letztendlich stiehlt eine Blaumerle den Geiern die Show: Nah präsentiert sie sich lange und fotogen bei bestem Licht blau leuchtend vor uns auf einem Felsen. Weitere Kleinvögel wie Zippammer und Zaunkönig machen es ihr nach, wir genießen die vielfältigen Beobachtungen.



Unsere Mittagspause verbringen wir am Nationalparkzentrum, um dann anschließend in östlicher Richtung den Nationalpark weiter zu erkunden. Die erhofften Grasmücken machen sich heute rar. Dafür sichten wir Rotwild und sogar einen brütenden Schmutzgeier.

Auf dem Rückweg legen wir nochmal einen Stopp am berühmten Geierfelsen „Salto Del Gitano“ am Rio Tajo ein, wo uns erneut die zahlreichen Geier und Schwarzstörche beeindruckten. Voller Eindrücke aber immer noch motiviert entschließen wir uns zum Tagesabschluss noch einmal die Steppen westlich von Trujillo aufzusuchen, in der Hoffnung, vor unserer Abreise aus der Extremadura noch einmal Trappen zu sichten. Und tatsächlich: Am Horizont entdecken wir ein balzendes Männchen! Nach und nach entdecken wir weitere Tiere und zählen letztendlich 13 Großtrappen. Am Horizont entlang wandernd und



balzend bieten sie uns ein beeindruckendes Schauspiel. Immer wieder fliegen rufende Spießflughühner vorbei. Als krönenden Abschluss entdecken wir noch ein Iberienadler-Pärchen am Horst. Was für ein Tag voller Highlights – unsere Ausdauer hat sich definitiv gelohnt. Wie gewohnt kommen wir kurz vor knapp zum Abendessen zurück nach Trujillo und genießen unser letztes Abendessen und freuen uns über den erfolgreichen Abschluss in der Extremadura.



Donnerstag, 23. April 2026



Nach einer längeren Runde Koffer-Tetris und dem Kampf mit einer widerspenstigen Rückbank verlassen wir Trujillo in Richtung Andalusien. Bei einem Zwischenstopp in Mérida entdecken wir vor einem beeindruckenden Aquädukt einen Trupp Wellenastrilde. Noch bevor wir die römische Brücke erreichen, halten uns direkt fünf Wiedehopfe und ein Pirol auf Trapp. Von der Brücke aus beobachten wir rasant fliegende Alpensegler, verschiedene Reiherarten und vorbeifliegende Sichler.

Rechtzeitig zum Abendessen erreichen wir die surreal anmutenden Kleinstadt El Rocío. Der sandige Wallfahrtsort ohne befestigte Straßen wirkt wie eine verlassene Westernstadt. Die Marisma vor unserem Hotel bietet den perfekten Beobachtungspunkt für die zahlreichen Flamingos, Löffler und Stelzenläufer.

Freitag, 24. April 2026

Heute steht der Nationalpark Coto de Doñana auf dem Programm. Mit einem geländegängigen Fahrzeug fahren wir durch das Waldgebiet „Coto del Rey“ und weiter zu den Marismas beim Beobachtungszentrum „José Antonio Valverde“. Unterwegs entdecken wir einen Spornkiebitz, einen eigentlich in Afrika beheimateten, seltenen Ausnahmegast. Bei Stopps und auf den Spaziergängen beobachten wir eine beeindruckende Vogelvielfalt wie Sichler, Nachtreiher, Rallenreiher, Zwergdommel sowie Zwerg- und Raubseeschwalben. Ein Highlight ist das kunstvoll gebaute Beutelmeisennest, wo wir das Brutpaar fleißig ein- und ausfliegen sehen können.



Nachmittags nach einer gemütlichen Mittagspause in El Rocío fahren wir zur Laguna de la Rianzuela im Reserva Natural Concertada Dehesa de Abajo. Im Gebiet erwarten uns etliche auf niedrigen Bäumen brütende Störche. An der Lagune selbst überraschen uns einige Exoten: Wir entdecken Schwanengans, Rotschulterente und Schwarzkopfweber. Wir sehen eine der seltensten Entenarten Europas, die stark gefährdete Marmelente aus nächster Nähe! Nur die Weißkopf-Ruderente fehlt unentschuldigt. Dafür können wir die Merkmale der Iberienschafstelze kennenlernen. Auf dem Rückweg präsentieren sich Zwergadler in heller und dunkler Morphe und sogar ein Schlangennadler in luftiger Höhe. Wer noch nicht genug hat, kommt nach dem Abendessen mit zu einer spontanen Dämmerungsexkursion. Wie erhofft vernehmen wir die dampfflockartigen Rufe der Rothals-Nachtschwalbe und können sie sogar kurz beobachten.

Samstag, 25. April 2026

An unserem vorletzten Reisetag fahren wir zu den Salinenbecken und den Marismas am Fluß Odiel bei Huelva. Schon am Parkplatz empfangen uns zahlreiche Regenbrachvögel. Auch in den Salinenbecken ist einiges los: viele Rosaflamingos, etliche Limikolen wie Rotschenkel, Steinwälder, Alpen- und Sichelstrandläufer sowie Sand- und Seeregenpfeifer und auch Schwarzhalstaucher, Dünnschnabelmöwe und Zwergseeschwalben sind im Gebiet. Auch ein Fischadlerpärchen beziehen hier ihr Nest.



Anschließend fahren wir an den Atlantik bei Punta Umbria und kehren zum Mittagessen in einem Strandrestaurant ein. Für unseren Rückweg Richtung El Rocío entlang der Küste planen wir einen Zusatzstopp ein und hoffen auf die dort kürzlich gesichtete Rotflügel-Brachschwalbe. Wir können unser Glück kaum fassen, wie bestellt erwartet sie uns zwischen den Sanddünen am Strand und zeigt sich für alle bestens zu sehen. Einen weiteren Stopp legen wir an der ausgetrockneten Laguna del Acebuche ein. Am Parkplatz dort lassen sich Blauelstern aus nächster Nähe beobachten und bieten uns hier noch einmal ein gewünschtes Fotomotiv. Anschließend besuchen wir noch das Gebiet am Centro de Visitantes La Rocina, wo wir zum Abschluss noch einmal Nachtreiher, Rotkopfwürger und Löffler beobachten.



Sonntag, 26. April 2026

Kurz nach dem Frühstück fahren wir mit vielen schönen Erinnerungen und Vogelbeobachtungen im Gepäck zum Flughafen nach Sevilla. Herzlichen Dank an die ganze Gruppe für die wunderbare und ereignisreiche Vogeltour in der Extremadura und Coto Doñana!

Artenliste Extremadura & Coto Donana vom 18.-26.04.2026– 161 Arten

Name	18.04.	19.04.	20.04.	21.04.	22.04.	23.04.	24.04.	25.04.
Graugans						X	X	X
Nilgans		X		X				
Brandgans							X	X
Schwanengans							X	
Löffelente							X	X
Schnatterente				X				X
Stockente		X	X	X	X	X	X	X
Marmelente							X	
Kolbenente						X	X	X
Rotschulterente						X		
Tafelente						X	X	X
Wachtel		X		X				
Rothuhn		X	X				X	
Alpensegler			X		X	X		
Mauersegler	X		X	X	X	X	X	X
Fahlsegler	X		X	X	X	X		X
Großtrappe		X			X			
Zwergtrappe				X				
Kuckuck		X			X		X	
Spießflughuhn		X			X			
Ringeltaube	X	X	X	X	X	X	X	X
Turteltaube					X			X
Türkentaube	X	X	X	X	X	X	X	X
Haus-/Felsentaube	X	X	X	X	X	X	X	
Wasserralle			X	X				
Teichhuhn			X	X		X	X	X
Bläßhuhn		X					X	
Kammläßhuhn							X	
Purpurhuhn			X				X	
Zwergtaucher		X		X			X	X
Haubentaucher				X			X	X
Schwarzhalstaucher								X
Rosaflamingo						X	X	X
Triel			X					
Stelzenläufer		X			X	X	X	X
Säbelschnäbler						X	X	X
Sandregenpfeifer							X	X
Flußregenpfeifer				X				
Seeregenpfeifer								X
Spornkiebitz							X	
Regenbrachvogel								X
Uferschnepfe							X	
Flußuferläufer		X	X	X	X	X	X	X
Waldwasserläufer							X	

Name	18.04.	19.04.	20.04.	21.04.	22.04.	23.04.	24.04.	25.04.
Rotschenkel							X	X
Steinwälzer								X
Kampfläufer							X	X
Sichelstrandläufer								X
Temminckstrandläufer							X	
Sanderling							X	X
Alpenstrandläufer							X	X
Zwergstrandläufer								X
Rotflügel-Brachschwalbe								X
Zwergseeschwalbe								X
Lachseeschwalbe			X				X	
Raubseeschwalbe							X	
Weißbart-Seeschwalbe			X				X	
Trauerseeschwalbe							X	
Dünnschnabelmöwe								X
Lachmöwe						X	X	X
Schwarzkopfmöwe							X	
Mittelmeermöwe							X	X
Schwarzstorch		X		X	X		X	
Weißstorch	X	X	X	X	X	X	X	X
Kormoran			X			X	X	X
Sichler						X	X	X
Löffler			X			X	X	X
Zwergdommel							X	
Nachtreiher			X			X	X	X
Seidenreiher			X	X	X	X	X	X
Rallenreiher			X				X	
Kuhreiher	X		X	X		X	X	X
Silberreiher			X				X	X
Graureiher	X	X	X	X	X	X	X	X
Purpureiher			X	X		X	X	
Fischadler								X
Gleitaar				X				
Schmutzgeier			X		X			
Gänsegeier	X	X	X	X	X	X	X	
Mönchsgeier		X	X	X	X			
Schlangenadler			X				X	
Zwergadler	X	X	X	X			X	
Iberienadler					X			
Rohrweihe	X	X	X	X	X		X	X
Rotmilan	X	X	X	X	X		X	
Schwarzmilan	X	X	X	X	X	X	X	X
Mäusebussard	X	X	X	X	X	X	X	X
Steinkauz		X	X				X	
Rothals-Nachtschwalbe							X	
Wiedehopf	X	X	X	X	X	X	X	X

Name	18.04.	19.04.	20.04.	21.04.	22.04.	23.04.	24.04.	25.04.
Blauracke		X						
Bienenfresser	X	X	X	X	X	X	X	X
Iberiengrünspecht				X				
Rötelfalke	X	X	X	X	X	X	X	X
Turmfalke	X			X	X	X	X	X
Wanderfalke					X			
Halsbandsittich						X		
Pirol					X	X		X
Iberienraubwürger		X		X				
Mittelmeerraubwürger			X	X	X		X	
Rotkopfwürger		X	X	X	X		X	X
Eichelhäher					X		X	X
Blauelster	X	X	X	X	X	X	X	X
Elster	X	X	X	X	X	X	X	X
Dohle	X	X	X	X		X	X	X
Kolkrabe		X			X		X	X
Blaumeise			X		X			X
Kohlmeise		X	X	X	X	X	X	X
Beutelmeise							X	
Heidelerche				X				
Feldlerche		X						
Theklalerche					X		X	X
Haubenlerche		X	X	X	X	X		
Kalenderlerche		X		X	X			
Uferschwalbe			X				X	
Felsenschwalbe	X	X	X		X			
Rauchschwalbe	X	X	X	X	X	X	X	X
Mehlschwalbe	X	X	X	X	X	X	X	X
Rötelschwalbe	X	X	X	X	X	X	X	X
Seidensänger			X	X	X	X	X	X
Schwanzmeise								X
Drosselrohrsänger		X	X				X	
Schilfrohrsänger							X	
Teichrohrsänger			X	X		X	X	X
Isabellspötter						X	X	
Rohrschwirl			X	X				X
Zistensänger	X	X	X	X	X		X	X
Mönchsgrasmücke						X		X
Gartengrasmücke						X		
Samtkopf-Grasmücke			X	X	X		X	X
Zaunkönig					X			X
Kleiber								X
Gartenbaumläufer					X			X
Einfarbstar	X	X	X	X	X	X	X	X
Singdrossel								X
Misteldrossel		X						

Name	18.04.	19.04.	20.04.	21.04.	22.04.	23.04.	24.04.	25.04.
Amsel	x	x	x	x	x	x	x	x
Rotkehlchen							x	
Nachtigall		x	x	x	x	x	x	
Hausrotschwanz	x		x		x			
Blaumerle			x		x			
Braunkehlchen		x						
Schwarzkehlchen	x	x	x	x	x		x	x
Steinschmätzer		x	x					
Feldsperling								x
Weidensperling					x		x	
Hausperling	x	x	x	x	x	x	x	x
Wellenastrild						x		
Iber. Schafstelze							x	x
Gebirgsstelze					x	x	x	
Bachstelze		x		x	x	x	x	x
Wiesenpieper		x						
Buchfink		x	x	x	x	x	x	x
Kernbeißer					x			
Grünfink	x	x		x	x	x	x	x
Bluthänfling	x	x		x	x			
Stieglitz		x	x	x	x	x	x	x
Girlitz	x	x	x	x	x	x	x	x
Grauammer	x	x	x	x	x	x	x	
Zippammer			x		x			
Schwarzkopf-Weber						x		
Sonstige Arten								
Maurische Bachschildkröte		x	x		x			
Mauergecko	x	x					x	
Rotwangenschmuckschildkröte						x		
Algerischer Sandläufer			x		x			x
Vipernatter		x						
Span. Wasserfrosch		x			x			
Rotwild					x	x	x	x
Kaninchen	x	x	x				x	
Fuchs					x			
Wildschwein					x			
Rot gestreifter Ölkäfer			x					
Ägyptische Wanderheuschrecke			x					
Einschwielliger Zungenstendel			x					
Schmetterlingshaft					x			
Gefleckte Weinbergeschnecke					x			

Unentschuldigt gefehlt: Weißkopf-Ruderente